



Konrad-Thaler-Gedächtnispreis der der Arachnologischen Gesellschaft e.V.

Konrad Thaler, einer der bedeutendsten deutschsprachigen Arachnologen der Gegenwart, ist am 11. Juli 2005 während einer Studentenexkursion verstorben. Er war einer der letzten, die Faunistik, Ökologie, Biogeographie und Taxonomie der einheimischen Spinnentiere in der universitären Forschung und Lehre vertreten haben. Die Vermittlung von Wissen, Erfahrung und Motivation an die kommende Generation von Wissenschaftlern ist ihm stets ein besonderes Anliegen gewesen. Mit dem ausgeschriebenen Preis soll ein Beitrag zur Wahrung der Kontinuität dieser Forschungstradition geleistet werden.

Der Konrad-Thaler-Gedächtnispreis dient der Würdigung hervorragender Diplomarbeiten und/oder Dissertationen aus den o. g. Arbeitsbereichen Konrad Thalers in der Arachnologie (exkl. Acari). Eingereicht werden dürfen nur von der jeweiligen Hochschule akzeptierte Examensarbeiten in Deutsch oder Englisch, deren Einreichung am Tag der Deadline nicht länger als 3 Jahre zurückliegt. Es werden Vorschläge von promovierten Wissenschaftlern wie auch Eigenbewerbungen entgegengenommen. Eine Mitgliedschaft des/der Preisträgers/in in der AraGes wird nicht vorausgesetzt.

Die Auszeichnung wird in 3-jährigem Turnus während des Treffens der Deutschsprachigen Arachnologen vergeben und umfasst:

chigen Arachnologen vergeben und umfasst:

- eine Urkunde mit dem Namen der Preisträgerin bzw. des Preisträgers, dem Titel der Arbeit und der Unterschrift des Vorsitzenden des Vorstandes der AraGes
- eine Preissumme von bis zu 3000,00 €.

Der Preis ist teilbar in beste Diplomarbeit (1000,00 €) und beste Dissertation (2000,00 €). Wenn keine geeignete Dissertation vorliegt, können bis zu drei Diplomarbeiten ausgezeichnet werden. Sollte keine Arbeit für preiswürdig erachtet werden, wird der Preis nicht vergeben.

Die Preisträger sind angehalten, einen Vortrag auf dem jeweiligen AraGes-Treffen zu halten. Eine kurze Würdigung der Arbeit wird in den Arachnologischen Mitteilungen veröffentlicht. Die Auswahlkommission besteht aus dem Vorstand der Arachnologischen Gesellschaft und jeweiligen Fachgutachtern. Die Wahl des/der Preisträgers/in erfolgt mit einfacher Mehrheit der Jurymitglieder.

Der Preis wird erstmals zum Deutschsprachigen Arachnologentreffen 2007 in Münster vergeben. Bewerbungen sind bis zum 2. Januar des jeweiligen Jahres möglich, in dem eine Mitgliederversammlung der AraGes stattfindet (s. <http://www.arages.de>)

Die Diplom- bzw. Doktorarbeiten sind in dreifacher Ausfertigung einzureichen bei:

Arachnologische Gesellschaft e.V.
c/o Dr. Peter Jäger, Arachnologie
Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg
Senckenberganlage 25D-60325 Frankfurt
Peter.Jaeger@Senckenberg.de